

Buchungen

Zweck Mit Buchungen werden finanzielle Vorgänge in aussagekräftiger Form festgehalten.

Einleitung Der Kauf eines Fahrzeuges zum Beispiel ist ein finanzieller Vorgang. Er bewirkt, dass der Bestand an Fahrzeugen eines Unternehmens einen höheren Wert erhält (dafür hat es dann in der Kasse umso weniger Geld...). Mit der Buchhaltung soll die Übersicht über solche finanzielle Vorgänge erreicht werden, damit am Jahresende das gesamte Vermögen, alle Schulden, sowie auch der Gewinn oder der Verlust aufgezeigt wird, was mit der ganzen Arbeit erzielt worden ist.

Ein finanzieller Vorgang wird in der Folge als **Geschäftsfall** bezeichnet.

Kurzübersicht, Schema Buchungen werden in Konten vorgenommen. Die Konten zeigen Zunahmen und Abnahmen einer Gattung gemäss ihrem Titel an (zum Beispiel Bargeld, in der Kasse). Dazu wird das Konto in zwei Seiten aufgeteilt. Eine Seite besteht für die Buchungen für die Zunahmen, die jeweils andere Seite besteht für die Buchungen für die Abnahmen.

Es gibt zwei Arten von Konten: Die eine zeigt die Zunahmen auf der linken Seite (und die Abnahmen auf der rechten Seite), die andere zeigt die Zunahmen auf der rechten Seite (und die Abnahmen auf der linken Seite). Die Differenz (der Unterschied) der beiden Seiten wird als Saldo eingetragen.

Variante mit den Zunahmen links

	+	Konto	-
Anfangsbestand	xxx		
Buchung (für Zunahme)	xxx		
Buchung (für Zunahme)	xxx		
Buchung (für Abnahme)			xxx
Buchung (für Abnahme)			xxx
Zwischenaddition	xxx		xxx
Saldo			xxx
Kontrolladdition	xxx		xxx

Variante mit den Zunahmen rechts

	-	Konto	+
Anfangsbestand			xxx
Buchung (für Abnahme)	xxx		
Buchung (für Abnahme)	xxx		
Buchung (für Zunahme)			xxx
Buchung (für Zunahme)			xxx
Zwischenaddition	xxx		xxx
Saldo	xxx		
Kontrolladdition	xxx		xxx

Konto kommt vom italienischen "conto" und heisst "Rechnung". In der Buchhaltung ist das die jeweilige Zusammenstellung von Vorgängen in der gleichen Gattung (Beispiel: Kasse, also das Bargeld). Jedes Unternehmen verwendet von allen möglichen Konten nur gerade diejenigen Konten, die es tatsächlich braucht.

Saldo kommt vom gleichlautenden italienischen Begriff, der soviel heisst wie "Restbetrag". Er zeigt jeweils den Kontostand an.

Soll heisst die *linke* Seite des Kontos (Gedankenhilfe: "Soll" hat gleich zwei "l", wie "links"). "Links" ist seit langem die einzig gültige Bedeutung dieses Ausdruckes. Irgendwelche Konstruktionen wie "ich soll" usw., die übrigens nur bis ca. Ende des 17. Jahrhunderts verwendet wurden, sind in der heutigen, doppelten Buchhaltung bedeutungslos.

Haben heisst die *rechte* Seite des Kontos (Gedankenhilfe: Keine so elegante wie bei "Soll", es sei denn diese: "Haben" enthält ein "e", wie "rechts"...). Auch hier gilt: "Rechts" ist heutzutage die einzig gültige Bedeutung dieses Ausdruckes; es hat mit dem uralten "ich habe" nichts mehr zu tun.

Vorgehen
im Detail...

So wie ein Kassenbuch eine Einnahmespalte und eine Ausgabenspalte aufweist ...

	Kassenbuch	
	Einnahmen	Ausgaben
Verkauf eines Produktes	6	
Kauf von Druckerpapier usw.		3

... beim Konto
der Klasse
Aktiven ...

... so weist jedes Konto eine Zunahmenseite und eine Abnahmenseite auf; hier ein Konto der Klasse "Aktiven". Bei den Aktivkonten stehen die Zunahmen auf der linken Seite:

	+ Kasse	-	+ ("plus") steht links, - ("minus") steht rechts
Anfangsbestand	0		Der Anfangsbestand ist in diesen Beispielen 0.
Verkauf eines Produktes	6		Bei Aktivkonten und Passivkonten entspricht er dem Stand des letzten Kontoabschlusses.
Kauf von Druckerpapier		3	(In der Buchhaltung wird das <i>Kassenkonto</i> geführt, nicht mehr das <i>Kassenbuch</i>)
Verkauf...	8		
Kauf...		5	
Verkauf...	10		
Kauf...		7	
	24	15	<u>Kontoabschluss:</u>
Saldo		9	← Zwischensummen
	24	24	← Saldo
			← Kontrollsummen
Übertrag	9		← Wiedereröffnung
	↑ Soll (links)	↑ Haben (rechts)	Die linke Seite jedes Kontos heisst "Soll", die rechte Seite jedes Kontos heisst "Haben"

- Der Anfangsbestand kommt im Normalfall (wenn kein Minusbestand vorliegt) immer auf die Zunahmeseite zu stehen.
- Die Zwischensummen zeigen jeweils die Summe der Sollseite und die Summe der Habenseite.
- Der Saldo ergibt sich aus der Subtraktion der jeweils tieferen Zwischensumme von der höheren Zwischensumme.
- Der Saldo wird jeweils auf die schwächere Seite geschrieben. Die schwächere Seite ist die Seite mit der kleineren Zwischensumme.
- Auf der Saldozeile sind die Vorzeichen der Kolonnen ausser Kraft gesetzt (es bedeutet dort also weder Zunahme noch Abnahme).
- Die Kontrollsumme ist nur noch bei der Kontoführung von Hand von Bedeutung: Wenn Soll und Haben die gleiche Summe ergeben, bestätigt die die Kontrollsumme die Richtigkeit des Saldos.
- Die Wiedereröffnung (der Übertrag des Saldos) erfolgt immer diagonal auf die jeweils andere Seite als diejenige, auf der der Saldo beim Kontoabschluss steht. Der Saldo wird dadurch gewissermassen der "neue Anfangsbestand", der nun auf der "richtigen" Seite steht (der also wieder dem Vorzeichen der Spalte entspricht).
- Ein Kontoabschluss kann jederzeit vorgenommen werden, spätestens muss er jedoch am Geschäftsjahresende erfolgen.

... und beim
Konto der
Klasse Passiven

Die Zunahmenseite und die Abnahmensseite sind beim Konto der Klasse "Passiven" gerade umgekehrt:

	- Darlehen	+	
Anfangsbestand		0	
Aufnahme eines Darlehens		12	
Teilrückzahlung	9		
Erhöhung des Darlehens		4	
weitere Teilrückzahlung	5		
	14	16	
Saldo	2		
	16	16	
Übertrag			2

+ ("plus") steht *rechts*, - ("minus") steht *links*
 Kontoabschluss:
 ← Zwischensummen
 ← Saldo
 ← Kontrollsummen
 ← Wiedereröffnung
 Die linke Seite *jedes* Kontos heisst "Soll"
 die rechte Seite *jedes* Kontos heisst "Haben"

- Obwohl die Vorzeichen ihre Seiten gewechselt haben, ist die Sollseite selbstverständlich immer noch die linke Seite, und Haben bleibt rechts.
- Weil der Saldo auf die linke Seite zu stehen kam, erfolgt hier die Wiedereröffnung des Kontos diagonal auf der rechten Seite.

So wie man ohne weiteres versteht, dass auf dem europäischen Kontinent auf der rechten, in Grossbritannien jedoch auf der linken Strassenseite gefahren wird, so selbstverständlich sollten auch in der Buchhaltung zwei spiegelverkehrte Systeme akzeptiert werden.

Sprachliche
Unzulänglichkeit

- Das obige Beispiel aus der Klasse "Passiven" hat einen sogenannten "Habensaldo". Der Saldo ist jedoch auf der linken Seite eingetragen. Gemeint ist der Habenüberschuss. Die Bezeichnung mit "-Saldo" wird in der Praxis (leider) oft angewendet. Nicht auszudenken wird das Durcheinander, wenn diese Bezeichnungsart (mit "-Saldo") dann noch verkehrt herum angewendet wird. Es ist deshalb hilfreicher, konsequent von *Überschüssen* zu sprechen (hier eben vom Habenüberschuss). Entsprechend hat man es im vorhergehenden Beispiel aus der Klasse "Aktiven" mit einem "Sollsaldo" zu tun, was dann eben auch besser als Sollüberschuss bezeichnet werden sollte.

Hinweis

- Beispiele von Konten der Klasse "Aktiven":

- Kasse
- Post
- Fahrzeug
- Liegenschaften

- Beispiele von Konten der Klasse "Passiven":

- Darlehensschuld
- Hypothek
- Eigenkapital

- In der Praxis enthalten die Konten mehrere Spalten (oft sogar noch mehr als die hier dargestellten, zum Beispiel für die Buchungsnummer, Gegenkonto usw.) ...

Datum	Text	Kasse
01.01.2001	Anfangsbestand	0
01.01.2001	Verkauf eines Produktes	6
02.01.2001	Kauf von Druckerpapier	3

... in der Schule begnügt man sich zumeist mit den beiden Spalten (Kolonnen) Soll und Haben:

+	Kasse	-
	0	
	6	
		3

- Häufige Fehler*
- Rechnungsfehler sind die häufigsten Fehler. Es empfiehlt sich, auch die einfachsten Berechnungen immer zwei Mal hintereinander vorzunehmen, am besten mit dem Taschenrechner (Kopfrechnen in Ehren - aber: Sicher ist sicher!).
 - Falsche Vorzeichenzuteilung. Die linke Seite eines Kontos darf nicht immer als die Zunahmeseite betrachtet werden. Die Zunahmeseite (und damit auch die Abnahmeseite) wird von der Klassenzugehörigkeit wie "Aktiven" oder "Passiven" des Kontos bestimmt.
 - Falsche Seitenbenennung. Die Zunahmeseite eines Kontos heisst nicht zwangsläufig Soll-Seite. Die Lage von Zunahmeseite und von Abnahmeseite ist eine Angelegenheit für sich, sie ändert sich gemäss der Kontozugehörigkeit zur Kontenklasse ("Aktiven" oder "Passiven"). "Soll" heisst aber in jedem Fall "links", und "Haben" heisst immer "rechts", egal, ob das Konto dort zunimmt oder abnimmt.

*Kurz-
zusammen-
fassung*

- Die Buchungen werden in den Konten vorgenommen
- "Soll" bedeutet die linke Seite jedes Kontos, "Haben" die rechte Seite
- Der Saldo gibt den Restbestand des Kontos an
- Der Anfangsbestand wird normalerweise in der Zunahmeseite des Kontos eingetragen (er würde nur auf der Abnahmeseite eingetragen, wenn es sich um einen negativen Bestand handelte, zum Beispiel bei einem überzogenen Bankkonto).
- Aktivkonten nehmen links zu und rechts ab; Passivkonten nehmen rechts zu und links ab.
- Der Kontoabschluss besteht schulmässig immer aus den drei Zeilen Zwischensumme, Saldo und Kontrollsumme.
- Der Saldo kommt immer unter die tiefere Zwischensumme zu stehen (Zunahmeseite und Abnahmeseite haben beim Saldo keine Bedeutung).
- Die Wiedereröffnung eines Kontos erfolgt mit der Übertragung des Saldos auf die jeweils andere Seite als beim Kontoabschluss.